

Editorial

Liebe Fachgruppenmitglieder,

das aktuelle Leitungsgremium ist nunmehr seit drei Jahren im Amt, so dass auf dem kommenden Fachgruppentreffen in Wien Neuwahlen anstehen. Wir werden die Liste der zur Wahl stehenden Personen rechtzeitig vor der Veranstaltung auf unserer Webseite emisa.org veröffentlichen. Damit liegt ein weiterer guter Grund vor, im Herbst nach Wien zu kommen, von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen und den Kurs der EMISA im der kommenden Wahlperiode mitzubestimmen.

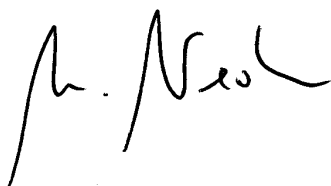
Die Reise nach Wien lohnt sich in diesem Jahr ganz besonders, weil das Fachgruppentreffen von mehreren Veranstaltungen umrahmt wird, die vom 12.-14. September 2012 gemeinsam in Wien stattfinden: der wissenschaftliche Workshop BPMN 2012, der BPMN-Anwendertag sowie die Petrinetz-Tagung AWPN 2012. Die Veranstaltungen sind eng miteinander verzahnt. So wird es beispielsweise gemeinsame eingeladene Vorträge ausgewiesener Sprecher geben. Wir freuen uns ganz besonders, dass wir mit Stephen White den federführenden Kopf bei der Entwicklung des BPMN-Standards gewinnen konnten. Gerade für Praktiker wird der Vortrag von Jakob Freund interessant sein, der als einer der führenden Berater im Bereich des technischen Prozessmanagements gilt. Jan Recker vervollständigt die Liste hochrangiger Keynote-Sprecher; er wird über seine empirischen Arbeiten über Sprachen zur Prozessmodellierung berichten. Wie der aktuelle Stand der Planung eindrücklich zeigt, liegt die Organisation der Veranstaltungen bei Stefanie Rinderle-Ma und Jan Mendling in sehr guten Händen.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch eine Neuerung bei der wissenschaftlichen Zeitschrift EMISA, die gemeinsam mit der GI Fachgruppe Mobis herausgegeben wird. Um die Rolle unserer Fachgruppe bei diesem gemeinsamen Vorhaben zu stärken, hat Manfred Reichert die Rolle eines Hauptherausgebers übernommen. Bitte unterstützen Sie diese aufstrebende Zeitschrift durch Einreichungen wissenschaftlicher Arbeiten aus allen Teilbereichen der Informationssysteme.

Da ich nach zwei Amtsperioden als EMISA-Sprecher nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stehe, bleibt mir noch, den EMISA-Mitgliedern und meine Kolleginnen und Kollegen des Leitungsgremiums herzlich zu danken. Durch das freundschaftliche Miteinander in der EMISA hat mir das Amt in den vergangenen Jahren stets Freude gemacht.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr



Mathias Weske
(EMISA-Sprecher)